



IM ZEICHEN DER ALPINEN BAUKULTUR.

Text: Maya Höneisen Bilder: Ingo Rasp

Der Wunsch des Bauherrn für sein neues Wohnhaus in Samedan war eine Anlehnung an die Typologie der Bergeller Stallbauten. In enger und intensiver Zusammenarbeit zwischen der Bauherrschaft und dem Churer Baubureau OG27 AG entstand in Samedan ein Einfamilienhaus, das alpine Baukultur zelebriert.



Bei der Fassade entschieden sich Architekt und Bauherrschaft für Valserstein und Lärchenholz.

Die erste Hürde beim Ersatzbau des alten 70er-Jahre Elementhauses in Samedan erreichte Bauherrschaft und Architektenteam von OG27 von Gesetzes wegen. Sie kam just zur Zeit des Zweitwohnungsgesetzes. Zweitwohnungen zu bauen, war nicht mehr erlaubt. «Wir haben aber festgestellt, dass wir mit dem neuen Gesetz bei einem Ersatz einer Zweitwohnung bis auf die Grundmauern des Kellergeschosses abbrechen dürfen, um darauf neu aufzubauen», erklärt Lorenzo Lazzarini von OG27. So wurde das Projekt auch geplant. Vorerst. Dann beschloss die Gemeinde Samedan eine Lockerung. Komplette abbrechen und um 30 Prozent zu erweitern wurde möglich. Das eröffnete für dem Bauherrn, Reto Giovanoli, Betriebsökonom bei Morell & Giovanoli in Samedan, und dem Baubureau OG27 neue Möglichkeiten. Der Bauherr, selbst gelernter Elektroplaner, entwarf das Gerüst des Grundrisses und die Fassade. Das Architektenteam brachte eine lesbare Struktur in die Pläne.

Gutes Handwerk und naturbelassene Materialien

In alten Ställen in den Bergregionen lebte einst im Erdgeschoss das Vieh. In den oberen Geschossen lagerte das Heu zum Trocknen. Gemäss dem Wunsch des Bauherrn nach

dieser Typologie, wurde der Neubau entworfen. «Wir sagten uns, wenn wir schon ein Steinhaus bauen, dann gerne ein Richtiges. Wir schlugen dem Bauherrn deshalb eine Valsersteinfassade vor. Sie hat eine gewisse Massigkeit und integriert sich gut als einheimischer Bündner Naturstein», erklärt Lorenzo Lazzarini. Sein Team konnte den Bauherrn auch überzeugen, anstelle von Altholz mit neuem Holz zu arbeiten. Gewählt wurde Lärche, was einer zeitgemässen Struktur und Bauweise entgegenkam. Aus Lärchenholz besteht auch die Dachkonstruktion – eine Kombination zwischen Sparrendach in der Loggia und Elementdach im Innern. Ausgerichtet ist das Haus nach Süden, der First parallel zur Strasse. Auch städtebaulich wirkt die Setzung selbstverständlich.

WIR SAGTEN UNS,

wenn wir schon ein Steinhaus bauen,
dann gerne ein Richtiges.

LORENZO LAZZARINI

Ein Herzstück im Innenbereich des Hauses ist die negativ geschaltete Treppe in schwarz gefärbtem Beton. Sie wurde nicht vorfabriziert, sondern vor Ort geschalt und betoniert. Eine aufwendige Angelegenheit, wurde doch allein daran rund drei Wochen gearbeitet. Auch die raumhohen Eichen-türen sind speziell, das geölte Eichenparkett und die Sumpfkalk-Wände wurden sorgfältig geplant und verbaut. Bauherr wie Architektenteam legten grossen Wert auf gutes und schönes Handwerk und naturbelassene Materialien.

Durchdachtes Raumkonzept

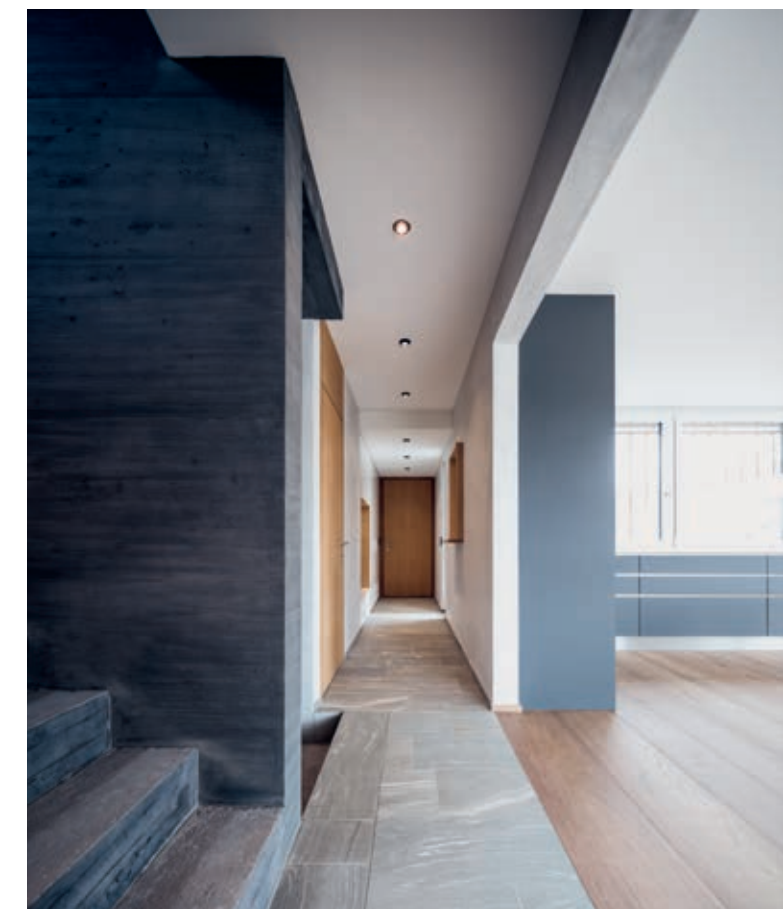
Nach dem damaligen Entscheid der Gemeinde betreffend der 30 Prozent, um welche ein Neubau erweitert werden durfte, ergab sich die Möglichkeit, die bestehende Haupt-nutzfläche des Hauses zu vergrössern. Folglich wurde entschieden, im Erdgeschoss noch eine Erstwohnung einzubauen, nutzbar gemacht für Wohnen und Essen. Ebenfalls auf

Herzstück ist die negativ geschaltete Treppe.



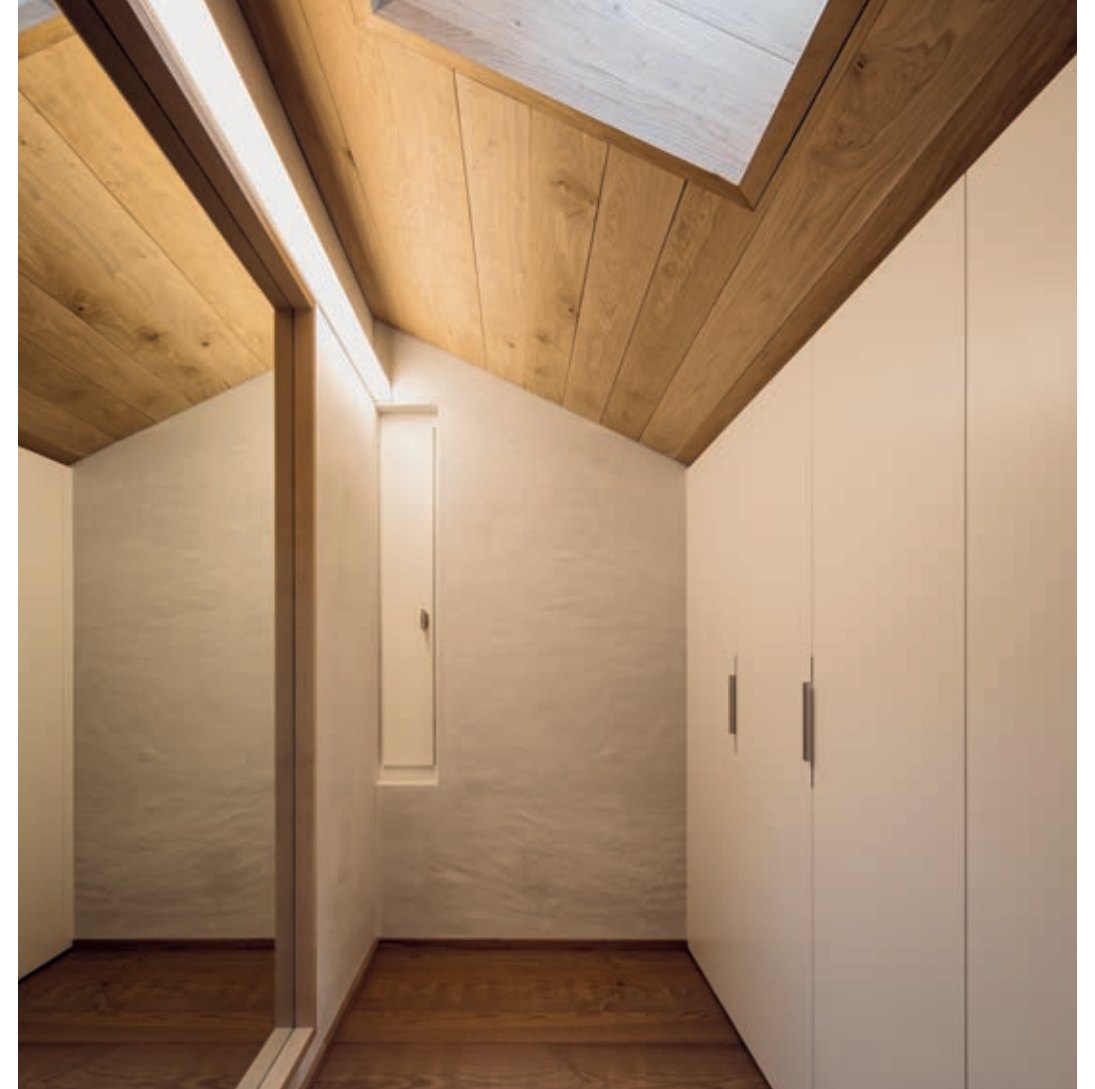
diesem Stockwerk sind ein Schlafzimmer und ein Bad. Letzteres ist ebenfalls mit allen Anschlüssen für eine diesbezüglich spätere Nutzung vorbereitet. Ausgekleidet sind die Räume mit Parkett. Dahinter liegen Keller, Technikraum, Spensa und ein Tiefgarage mit sechs Stellplätzen. Im Obergeschoss wurde der Ess- und Wohnbereich der Hauptwohnung platziert. Im hinteren Bereich dieses Geschosses ergab sich Platz für eine Dusche und ein weiteres Zimmer. Das grosszügige Dachgeschoss mit der Dachneigung wirkt charmant und gemütlich und gibt von der Loggia her den Blick auf die Engadiner Bergwelt frei. Das Haus wurde von der Strasse her über die Zufahrt der Tiefgarage mit einer Passerelle erschlossen. Sie dient zudem als Windfang und wurde, wie auch alle weiteren Spenglerteile, mit rostfreiem Edelstahl «Uginox» eingekleidet. Nebst Holz und Stein ist dies ein drittes Material, das für das Architektenteam in Erscheinung treten sollte.

Eichenparkett und Sumpfkalk für die Wände ergänzen sich perfekt.





Der grosszügig gestaltete Ess- und Wohnbereich in der Hauptwohnung im Obergeschoss.



Die Dachschrägen im Dachgeschoss wurden für Einbauschränke genutzt.

Die Loggia gibt den Blick auf die Engadiner Bergwelt frei.



Das Dachgeschoss wirkt wirkt charmant und gemütlich.



Das moderne Bad erfüllt alle Wünsche der Bauherrschaft.





Die Passerelle erschliesst das Haus von der Strasse her.

Herausfordernde Bohrungen

Eine Herausforderung waren die Bohrungen der Erdwärmesonden für das Heizsystem. Sie trafen eine Arteser. «Die Bohrfirma musste mitten in der Nacht Mulden stellen und Wasser abpumpen», erzählt Lorenzo Lazzarini. Die Bohrungen wurden dann bis nach der Schneeschmelze und damit verbunden auch einem tieferen Grundwasserspiegel verschoben. Für den Fall, dass auch die Verschiebung nicht das gewünschte Resultat bringen sollte, überarbeitete das Architektenteam nochmals das ganze Heizsystem mit der Alternative eines Kamins und einer Förderanlage für Pellets. Es ging aber alles gut. Dank dem abgesetzten Grundwasserspiegel waren im Herbst 2019 die Bohrungen erfolgreich.

Nicht ganz einfach beim Bau war das Kosten-Management. Der Start lag im Jahr 2016, der Bezug erfolgte im Jahr 2020, also vier Jahre später. Es sei komplexer gewesen, als ursprünglich gedacht, erklärt das Architektenteam. Viele kleine Details, die erst entwickelt werden mussten, waren

wichtig und wollten perfekt umgesetzt sein. «Wir haben angefangen bei einem Umbau und dem Rückbau des alten Hauses bis auf das Kellergeschoss. Dann wurde der Neubau möglich. Am Schluss landeten wir bei einem Haus, das man wahrscheinlich als Architekt nicht oft bauen kann», ist das Team der Überzeugung. Dank veränderter Grundvoraussetzungen konnten sämtliche Wünsche des Bauherrn umgesetzt werden, welche sich jedoch auf den ersten Baukostenvoranschlag ausgewirkt haben. «Wir sind den Weg gemeinsam gegangen, die Zusammenarbeit hat für beide Seiten gestimmt und besteht auch weiterhin», erklärt der Architekt.

WIR SIND DEN WEG GEMEINSAM

gegangen, die Zusammenarbeit hat für beide Seiten gestimmt und besteht auch weiterhin.

LORENZO LAZZARINI

Kennzahlen Einfamilienhaus Samedan

Baujahr: 2018 bis 2020

Fassade / Konstruktion: Zweischalenmauerwerk

Beton – aussen Valser Quarzit, 12 cm

Dach: Elementdach (Lignatur) eingedeckt mit Naturstein

Kubatur: 1187 m³

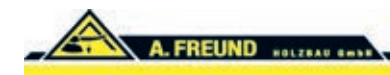
Wohnfläche: 213 m²

Stockwerke: 3

Heizung: Wärmepumpe

Architekten: Baubureau OG 27 AG, Chur

NEUBAU EINFAMILIENHAUS GIOVANOLI, SAMEDAN BETEILIGTE UNTERNEHMER, PLANER & LIEFERANTEN



A. Freund Holzbau GmbH

Cho d'Punt 66, 7503 Samedan

www.freund-holzbau.ch



Nicol. Hartmann & Cie. AG

Via Surpunt 56, 7500 St. Moritz

www.hartmann-bau.ch



Bissig Bedachungen AG

Via Surpunt 56, 7500 St. Moritz

www.bissig-bedachungen.ch



Zarucchi Gartenbau AG

Via Surpunt 56, 7500 St. Moritz

www.zarucchi-gartenbau.ch



Testa Bodenbeläge AG

Via Surpunt 56, 7500 St. Moritz

www.testa-bodenbelaege.ch



Cahenzli AG Fenster + Türen

Kalchbühlstrasse 40, 7000 Chur

www.cahenzli.ch



Baubureau OG 27 AG

Herrengasse 7, 7000 Chur

www.og27.ch



F. Duttweiler AG

Ihr kompetenter Partner der Haustechnik

F. Duttweiler AG

Quadratscha 15, 7503 Samedan

www.duttweiler-ag.ch



Elektro Plozza SA

Cho d'Punt 59, 7503 Samedan

www.elektroplozza.ch



MR Erdwärme AG

Industriezone 19, 7408 Cazis

www.mr-erdwaerme.ch



Luzi Gerüste AG

Industriezone 19, 7408 Cazis

www.luzi-gerueste.ch



cucina r54 AG

La Nicca Strase 10, 7000 Chur

www.r54-cucina.ch



OG Green GmbH

Herrengasse 7, 7000 Chur

www.oggreen.ch



Gini Planung AG

Voa Parvenda 1, 7078 Lenzerheide

www.gini-planung.ch



Scherler AG

La Nicca Strasse 10, 7000 Chur

www.scherler.swiss



Mercuri Gipser & Malergeschäft

A l'En 5, 7503 Samedan

www.mercuri-gipsergeschäft.ch



Prima Abdichtungen GmbH

Quaderstrasse 32, 7000 Chur

info@prima-abdichtungen.ch



Metallbau Pfister AG

San Bastiaun 57, 7503 Samedan

www.metallbaupfister.ch